

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40 Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

## „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 5mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme am bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 275.

Donnerstag, 2. Oktober 1919.

53. Jahrgang.

## Die Wiesbadener Festwoche.

Eine besonders festliche Veranstaltung dieser herbstlichen Festtage war das zweite

### Sonderkonzert im Kurhaus,

das am Dienstag Abend stattfand. Der bekannte Geigenvirtuose Alexander Petschnikoff war als Solist gewonnen worden. Er hatte sich das A-dur-Konzert von Mozart zum Vortrag gewählt, ein Werk, in dem sich friedseligstes Behagen ausdrückt, oft ausgelassene, aber durch vornehme Anmut gemilderte und geadelte Heiterkeit frohlockt. Herr Petschnikoff spielte das Werk mit süßer Tongebung, fein ziselierter Technik und verstand durch manche wirksame Wendung in der Dynamik den einzelnen Sätzen einen besonderen Anreiz zu geben. Die meisterliche Leistung wurde denn auch von den Zuhörern mit rauschendem Beifall begrüßt. — Das Kurorchester unter Herrn Schuricht vervollständigte das Programm durch die dritte Leonoren-Ouverture von Beethoven und die vierte Symphonie von Brahms, zwei Werke, die ja längst zum eisernen Bestand des Orchesters gehören. Unter der begeisterten und begeisternden Leitung seines Dirigenten brachte das Kurorchester diese Werke zu packender, rhythmisch straffer und reich schattierter Wiedergabe. Für das beifallsfreudige Publikum bedeutete die Darbietung einen ungeteilten Genuss.

fz.

### Lawn-Tennis-Turnier.

Der Verlauf der Tennis-Wettspiele auf dem Sportplatz der Kurverwaltung an der Blumenwiese gestaltete sich ausserordentlich interessant und wurde von zahlreichen Zuschauern mit Aufmerksamkeit verfolgt. Am bemerkenswertesten von allen Spielen ist wohl eine Niederlage O. Kreuzers, der sich Herrn v. Bissing gegenüber geschlagen bekennen musste, nachdem er vorher gegen Halberstadt 6:1, 6:1 leicht gewonnen hatte. Schon der erste Satz im Spiel mit Herrn v. Bissing machte Herrn Kreuzer Schwierigkeiten, doch konnte er ihn immer noch mit 8:6 nach längerem sehr spannendem Spielverlauf gewinnen. In den folgenden Sätzen spielte Herr v. Bissing ausserordentlich glänzend und blieb mit 6:3, 6:3 Sieger über Kreuzer. Herr v. Bissing trifft in der folgenden Runde mit Herrn Dr. Gast zusammen, der mit seinem Siege 6:2, 6:3 über H. Mülwert in dem Herreneinzelspiel um die Meisterschaft von Wiesbaden jetzt am weitesten vorgeschritten ist. Weitere interessante Spiele in dieser Konkurrenz

sind die Entscheidungen K. Scholz 6:3, 6:4 gegen H. Fischer und „Floda“ 3:6, 6:2, 7:5 gegen „Paul“. Im Dameneinzelspiel kommt Frau Lenzner durch ihren Sieg 8:6, 6:3 über Frl. v. Müller bereits für die Schlussrunde in Frage. Frl. Lenzner hatte vorher gegen Frl. v. Opel 7:5, 6:3 gespielt. Im Herreneinzelspiel mit Vorgabe Klasse A spielte Herr v. Bissing (— 30 3:6) 6:4, 6:3 gegen Huesker (+ 3:6), nachdem er vorher schon gegen Nonn (+ 4:6) 6:1, 6:1 sehr leicht gewonnen hatte. „Paul“ (— 15) spielte hier 6:2, 4:6, 6:4 gegen H. Avenarius (+ 2:6) und Herz (— 15 3:6) 6:5, 3:6, 11:9 gegen Halberstadt (0). In der Klasse B dieser Konkurrenz schlug Borgmann (15 1:6) 2:6, 6:3, 6:4 F. Mülwert und Gesswein (30) 6:1, 6:2 Hans Oeltze. Im Dameneinzelspiel-Vorgabe gewann Frl. Huesker 2:6, 6:5, 6:2 gegen Frau Borgmann, Frau Dr. Robinson 6:4, 6:1 gegen Frl. Kramer, Frl. Zwenger 2:6, 6:3, 6:2 gegen Frl. v. Arndt, Frl. Proebsting 6:4, 6:1 gegen Frau v. Fischer. Frau Walluf ist mit ihrem Sieg 6:5, 6:4 gegen Frl. C. Fischer hier am weitesten vorgeschritten. Im Herrendoppelspiel mit Vorgabe blieb das Paar H. Mülwert-F. Mülwert 6:2, 6:5 über O. Avenarius-H. Avenarius Sieger, ebenso P. R. Herz-Büschell 5:6, 6:1, 6:4 über Brahm-Dr. Behrend. R. Scholz-Dr. Streckert (— 15 3:6) spielten 6:1, 6:4 gegen „Floda“-Herz (— 30). Im gemischten Doppel mit Vorgabe konnten Frau Borgmann-„Floda“ (— 5:6) ihre Gegner Frau v. Fischer-Mann 6:1, 6:1 sehr leicht abfertigen, während Frl. Proebsting-Adenauer 6:3, 6:2 gegen Frau Professor Köhler-Brahm spielten. Besonders interessant war hier ein Kampf Frl. Stuber-Grüder (+ 15) gegen Frl. Guseck-Auerbach, der nach wechselvollem Spielverlauf 3:6, 2:6, 6:4, 6:4 für das erstere Paar entschieden wurde.

### Bunte Tänze im Kurhaus.

Zu den interessantesten Erscheinungen der Jetztzeit gehört unstreitig Joachim von Seewitz, der überall wo er bis jetzt aufgetreten ist, geradezu sensationelles Aufsehen erregt hat. Es steht ganz ausser Frage, dass dieser junge Künstler wohl das Eigenartigste bietet, was überhaupt in der letzten Zeit vor der Öffentlichkeit trat. Im Verein mit Lo Hesse wird der Künstler am Samstag Abend ein sehr abwechslungsreiches Programm bestreiten, das den Beifall aller Besucher finden dürfte. Der Kartenverkauf hat bereits lebhaft eingesetzt.

## Aus dem Kurhaus.

### Zauber-Vorstellung.

Eine interessante Zauber-Vorstellung steht für heute Donnerstag im Kurhause bevor. Die orientalischen Gaukler Habu und Iita haben nicht nur die moderne Zauberei auf ihrem Programm stehen, sondern sie werden auch telepathische Experimente vorführen und sollen hierbei erstklassige Leistungen zeigen. Die Eintrittspreise betragen 5, 4 und 3 M.

### Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Wc Heine-Abend. In immer weiteren Kreisen haben die Volksunterhaltungsabende (unter Leitung von Herrn Gust. Jacoby) Freunde gefunden, denn immer mehr beweist Herr Jacoby sein Geschick in der Wahl des Stoffes für sein Programm. Den beim grossen Publikum so beliebten Heiteren Abenden folgen Künstlerabende, die die Werke unserer deutschen Klassiker pflegen. So gab es einen Richard Wagner-, einen Goethe-, einen Franz Schubert-Abend, denen sich heute ein Heinrich Heine-Abend anschloss. Immer enthält das Programm eine Auswahl der schönsten und meistbekannten Schöpfungen des betreffenden Meisters, und immer sind zum Vortrag erste Kräfte unseres und der

benachbarten Theater herangezogen. So bot auch der Heinrich Heine-Abend wieder eine abgerundete Leistung. Ihre Kunst hatten Frau Tilly de Garmo, Herr Erik Wirl vom Frankfurter Opernhaus und Herr Gust. Jacoby in den Dienst der Sache gestellt und verliehen der edlen Heineschen Lyrik das Gepräge. Frau de Garmo trug mit ihrer anmutigen Stimme Heinesche Lieder mit der Musik von Rob. Schumann, Johannes Brahms, Robert Franz und Mendelssohn-Bartholdy vor und Herr Erik Wirl sang klangfrisch und mit dem nötigen Gefühl Lieder mit durchweg Robert Schumannscher Vertonung. Tiefen Eindruck hinterliessen die von Herrn Gust. Jacoby vorgetragenen Gedichte ernsten und satirischen Inhalts. Die Begleitung am Flügel lag wieder in den bewährten Händen von Herrn Kapellmeister Rother. Wie üblich war der grosse Saal der Turngesellschaft ausverkauft und die Zuhörer spendeten allen Künstlern herzlichen Beifall.

### Das Neueste aus Wiesbaden.

— Unser Fremdenverkehr. Bis zum 30. September, also in den ersten neun Monaten d. J., wurden hier nach amtlicher Zählung 45418 Fremde gemeldet (12910 Kurgäste und 32508 Passanten). Die Anmeldungen am 28. und 29. September ver-

zeichnen 680 Fremde (169 K. und 511 P.) und am 30. September 321 Fremde (111 K. und 210 P.).

— Personalnachrichten. Oberregierungsrat Springorum, der an der hiesigen Regierung den Regierungspräsidenten vertrat, wurde zum Regierungspräsidenten des Regierungsbezirks Cassel ernannt.

— Im Frieden freier Verkehr mit dem unbesetzten Deutschland. Wie der „Mainzer Neueste Anz.“ aus zuverlässiger Quelle erfährt, haben die Bemühungen der Reichsregierung und des Staatskommissars für die besetzten Gebiete in der Frage der Verkehrsregelung zwischen dem besetzten und dem unbesetzten Gebiet den Erfolg gehabt, dass mit dem Eintritt des offiziellen Friedenszustandes der Verkehr zwischen dem besetzten und dem unbesetzten Gebiet vollkommen frei sein wird.

— Der Wiesbadener Ruder-Club reihte seinem letzten Sieg in Mainz einen weiteren Erfolg am letzten Sonntag in Kastel an. Er gewann das Dauerrudern um die Petersau, das die Kasteler Rudergesellschaft anlässlich ihres Abruderns veranstaltet hatte. Zeiten: Wiesbadener Ruder-Club 1888 (Thiele, Hoffmann, Ullrich, Kroener, St. Gerber) 36,30; Biebricher Ruderverein 37,03; dann Kastel mit mehreren Booten. An der vorhergehenden Auffahrt beteiligte sich der W. R. C. mit einem Herren- und einem Damenvierer. Das Clublokal des Wiesbadener Ruder-Club befindet sich jetzt im Hotel Prinz Nikolas (Nikolasstr. 29/31).

— Im Thalia-Theater wird der erste Film der Hella Moja-Frauenklasse 1919/20 „Das Werkzeug des Cosimo“ in Erstaufführung gegeben. Die lustige Komödie „Isidor und die Löwen“ gibt dem Programm einen heiteren Abschluss.

## Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. Georg Kaiser vollendete ein Bühnenspiel „Der gereinigte Alkibiades“, das an den Reinhard-Bühnen zur Aufführung gelangen wird.

## Sport.

— Deutscher Skiverband. Der in Leipzig tagende Deutsche Skiverband beschloss, den Skiverbandslauf 1920 dem Ort Krummhübel im Riesengebirge zu übertragen. Die Durchführung der geplanten deutschen Wintersportwoche im Februar 1921 in Garmisch-Partenkirchen soll der Bayerische Skiverband übernehmen. Dem Bericht über die Tätigkeit des Sportausschusses ist zu entnehmen, dass für die zu gründende freie Hochschule für Leibesübungen eine Professur für Wintersport in Aussicht genommen ist.

## Neues vom Tage.

— Ein holländisches Liebeswerk. Die Leitung des Niederländischen Roten Kreuzes verschickt ein Rundschreiben, in dem auf die traurigen Lebensverhältnisse in Deutschland und auf die erschreckende Zunahme der Sterblichkeit hingewiesen und die niederländische Bevölkerung in herzlichen Worten aufgefordert wird zu einem Hilfswerk. Der Aufruf verweist darauf, dass die erste, schon nach Deutschland geschickte Lebensmittelsendung jetzt unter Aufsicht des Vertreters des Niederländischen Roten Kreuzes für Deutschland, Dr. v. Brucken-Fock, auf verschiedene Orte Deutschlands verteilt werde. Das Niederländische Rote Kreuz hat nunmehr die Absicht, das Hilfswerk im Einvernehmen mit den deutschen Behörden zu zentralisieren und die aufzukaufenden Lebensmittel nach zwei noch näher zu bestimmenden Orten, vermutlich in Thüringen und im Harz, zu schicken. Dort würden die unterernährten Kinder von den deutschen Behörden in besonders grossen Einrichtungen untergebracht werden und die Verteilung der aus Holland kommenden Lebensmittel an Ort und Stelle unter niederländischer Aufsicht vor sich gehen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



## SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

# L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.





**Nachmittags-Konzert.**

4—5 1/2 Uhr.

444. Abonnements-Konzert.

**Städtisches Kurorchester.**Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer  
Kurkapellmeister.

1. Hymne und Triumphmarsch aus „Aida“ . . . . . G. Verdi
2. Im Herbst, Ouvertüre . . . . . E. Grieg
3. Gebet aus der Oper „Der Freischütz“ . . . . . C. M. v. Weber-Lux
4. Schwur und Schwerterweihe aus der Oper „Die Hugenotten“ . . . . . G. Meyerbeer
5. Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber“ . . . . . O. Nicolai
6. La vague, Walzer . . . . . O. Metra
7. Fantasie caprice . . . . . H. Vieuxtemps

Abends 8 Uhr bei aufgehobenem Abonnement im kleinen Saale:

**Zauber-Vorstellung**der orientalischen Gaukler  
**HABU und ILTA.**Moderne Zauberei — Das geheimnisvolle Kabinett —  
Telepathische Experimente.Eintrittspreise: 1.—10. Reihe: 5 M., 11. bis letzte Reihe:  
4 M., Galerie: 3 M. (Sämtliche Plätze numeriert.)Um Störungen der Vorführungen zu vermeiden, wird um  
pünktliches Erscheinen gebeten.Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu  
wollen.**Abend-Konzert.**

8—9 1/2 Uhr.

445. Abonnements-Konzert.

**Städtisches Kurorchester**

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Feierlicher Marsch aus dem Ballett  
„Die Ruinen von Athen“ . . . . . L. v. Beethoven
2. Ouvertüre zu „König Lear“ . . . . . Bazzini
3. Serenade . . . . . Moszkowsky
4. Feenmärchen, Walzer . . . . . J. Strauss

5. Slavische Rhapsodie . . . . . Dvorák
6. Melodie . . . . . Kwast
7. Ouvertüre zu der Kantate „Die  
vier Menschenalter“ . . . . . Lachner
8. Galopp . . . . . J. Strauss

**Kaiser Friedrich Bad**

Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium

Thermal- und Sauerwasserbäder, Kohlensäure- und  
Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampfäder, elektr.  
Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tynaner,  
Fangpackungen, elektr. Wasserbäder, Wasser-  
kuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder, — Raum-  
Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermal-  
wasser, Wiesbadener Schwefelwasser, Alkalischen  
Oelen, Sauerstoff etc., Pneumatische Apparate.

— Trinkkur an der Adlerquelle —

**Städtisches  
Badhaus zum Schützenhof**

Schützenhofstrasse 4 (Hofeingang) — Thermalbäder mit Rubogelogenhalt.

VORNEHME DAMEN-MODEN  
KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE**J. HERTZ**

— LANGGASSE 20 —

MÄNTEL, ABENDKLEIDER, PELZE  
MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG**Stoss Nachf.**Inh.:  
**Max Helfferich**  
**Taunusstr. 2****KRANKEN-FAHRSTÜHLE**

für Strasse und Zimmer

**Verkauf und Miete**

Bedienung kann gestellt werden.

Tel. 227 u. 6527

Tel. 227 u. 6527.



Grosse Burgstr. 10

**Lederwaren und Kofferhaus**

Telef. 726

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Beachten Sie die Ausstellung in meinen 12 Schaufenstern.

Spezialhaus feiner **Haararbeiten**  
in naturgetreuer Ausführung  
**Haarfärben Spezialität des Hauses.****Kästner-Jacobi**

Taunusstr. 4 Wilhelmstr. 56

Telephon 5959

7004

**Neuenahrer  
Sprudel****J. Wirth & Co. m. b. H., Mineralwasser-Großhandlung**  
Güterbahnhof West      Telefon 522      Taunusstrasse 22Hauskuren gegen: Zucker, Gallensteine,  
Magen-, Darm- und Blasenkatarrhe,  
Leber-, Nieren- und Halskrankheiten.  
Kalt getrunken,  
angenehmes Tafelgetränk  
für täglichen Gebrauch.**Residenz-Café Restaurant**Theaterbau  
Luisenstrasse 42

Inhaber: J. Fiedrich.

Bekanntes Familien-Café am Platze — Treffpunkt der Fremden und Theaterbesucher.  
Vorzügliche Speisen, Weine, Liköre. Kulmbacher und Münchner Biere.

Gutgehaltenes Lokal.

**WINTERGARTEN**

Schwalbacher Str. 8 WIESBADEN Ecke Rheinstr.

Grösstes und vornehmstes

**Konzert- und Ballhaus**

□ □ □

Heute Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr

**BALL**Erstklassiges Ballorchester unter Leitung des Kapellmeisters  
**Casella.**

482

**Thalia-Theater**  
Kirchgasse 72      Telefon 6137**Hella Moja**

in dem 4. aktigen Filmroman

**Das Werkzeug  
des Cosimo****Isidor und die Löwen**  
Komödie

Neu für Wiesbaden

**BÄRENKLAUSE**

Cafe Reichskanzler, 1. Etge.      Bärenstrasse 6

Vornehmstes Weinlokal

**Künstler-Abende**

unter Mitwirkung des berühmten

**TONI JAUFMANN**ehemal. Mitglied vom Opernhaus  
Frankfurt a. M.**Erstklassigste Künstler-Kapelle**Kapellmeister **Willy Scharnag****NASSAUER HOF**

Wiesbaden

**Eröffnung der neuen Bar****Ouverture du nouveau Bar****Tages**

nach den Anmeldungen

Nienhaus, Fr., Köln  
Niessen, Hr., Studen  
Nolten, Hr., Kfm.  
Novak, Hr., Brüssel  
Nütz, Hr., Landau  
Oberkirch, Fr., m. B.  
Odemer, Fr., Augsburg  
Oehren, Hr., Assen  
Oelamy, Hr., Frankfurt  
Ohr, Fr., Pirmasens  
Olivier, Hr., London  
Ough, Hr., Koblenz  
Oude, Hr., Ibsen  
Pabst, Hr., Kfm.  
Pasquay, Fr., Dill  
Pastor, Hr., Kfm.  
Pan, Hr., Sonnenberg  
Peters, Fr., Schuss  
Pelkaeus, Fr., Rent.  
Pelzer, Fr., Schuss  
Perodius, Hr., Paris  
Philipp, Fr.  
Pienach, Fr., Nancy  
Plasznik, Hr., Brüssel  
Präuser, Hr., Bürgen  
Probst, Hr., m. Fr.  
Puppe, Hr., m. Fr.  
Putzel, Fr., Aachen  
Raab, Hr., Kfm.  
Ranker, Hr., Kfm.  
Rau, Hr., m. Fr.  
Raymond, Hr., Indus  
Rehfeld, Hr., Kfm.  
Reich, Fr., Sautlitz

Reich, Fr., Kunst  
Reichwein, Hr., Kfm.  
Reitzer, Hr., Fabrik  
Reinde, Fr., Trier  
Renouard, Hr., Leut.  
Revel, Hr., Paris  
Roger, Hr., Paris  
Rohland, Hr., Studen  
Röttgen, Hr., m. Fr.  
Rouen, Hr., Offizier  
Ruckert, Fr., Stras  
Rüben, Fr., Mainz

**Hühn**Besuchen  
Sio  
die  
Nibe

Worms liegt ein  
keiten: Lutherdenk  
Rathaus (Cornelius  
alteter israelit. Fried  
Ankunftstelle V

**Feines**mi  
W. I

De

Wiesbaden,

On parle français

**Dro**

17 Mühlgass  
Verba  
Sämtlich  
Al



# Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 29. September (Fortsetzung).

Nienhuis, Fr., Köln  
Niessen, Hr. Student, Aachen  
Nolten, Hr. Kfm. m. Fam., Krefeld  
Novak, Hr., Brüssel  
Nütz, Hr., Landau  
Oberkirch, Fr. m. Begl.,  
Odemer, Fr., Augsburg  
Oehren, Hr. Assessor, Frankfurt  
Oelamy, Hr., Frankfurt  
Ohr, Fr., Pirmasens  
Olivier, Hr., London  
Ough, Hr., Koblenz  
Oude, Hr., Ibsen  
Pabst, Hr. Kfm., Düsseldorf  
Pasquay, Fr., Wilhelmshaven  
Pastor, Hr. Kfm., Aachen  
Paa, Hr., Sonnenberg  
Peeters, Fr. Schauspielerin, Koblenz  
Pelzaceus, Fr. Rent. m. Sohn,  
Pelzer, Fr. Schauspielerin, Koblenz  
Peroides, Hr., Paris  
Philipp, Fr.,  
Pienache, Fr., Nancy  
Plaschik, Hr., Brüssel  
Präuser, Hr. Bürgermeister, Aulhausen  
Probst, Hr. m. Fr., Trier  
Puppe, Hr. m. Fr., Völklingen  
Putzel, Fr., Aachen  
Raab, Hr. Kfm. m. Fr., Schweinfurt  
Ranker, Hr. Kfm., Brüssel  
Rau, Hr. m. Fr., Paris  
Raymond, Hr. Industrieller, Paris  
Rehfeld, Hr. Kfm., Solingen  
Reich, Fr. Sanitätsrat Dr. m. Kind u. Begl.,  
Reich, Fr. Kunstmalerin, Hermeskeil  
Reichwein, Hr. Kfm., Koblenz  
Reitzer, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Stolberg  
Rende, Fr., Trier  
Renouard, Hr. Leutn., Mainz  
Revel, Hr., Paris  
Roger, Hr., Paris  
Rohland, Hr. Student, Aachen  
Röttgen, Hr. m. Fr., Cochem  
Rowen, Hr. Offizier, Paris  
Ruckert, Fr., Strassburg  
Rüben, Fr., Mainz

Rudolph, Hr. Oberst z. D. m. Fr. u. Begl., Zeitz  
Rüger, Fr., Idar  
Runge, Fr.,  
Sack, Fr., Zweibrücken  
Sarlogne, Hr. Kommandant m. Fr., Paris  
Sauer, Fr., Homburg v. d. H.  
Schäfer, Hr. Kfm., Köln  
Schäfer, Hr. Kfm., Köln  
Schäfer, Fr., Köln  
Schäfer, Hr. Kfm., Köln  
Schneider, Hr. Kfm., Köln  
Schneid, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz  
Scheurer, Hr., Niederhausen  
Schiffe, Fr., Berlin  
Schlitzer, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund  
Schmidt, Fr., Frankfurt  
Schmidt, Hr. Referendar, Bad Homburg v. d. H.  
Schmidt, Fr. m. Tochter, Saarbrücken  
Schmitt, Hr. m. Fr. u. Begl., Gonsenheim  
Schmitt, Hr. Dr. med., Würzburg  
Schmitt, Hr., Berlin  
Schmidt, Fr., Rambach  
Schoedelsecker, 2 Frn., Worms  
Schön, Fr.,  
Schön, Hr. Kfm., Ludwigshafen  
Schönfeld, Hr. Kfm., Dresden  
Schränkel, Fr.,  
Schrögel, Fr.,  
Schreiber, Hr., Ludwigshafen  
Schröder, Hr. Kfm., Swinemünde  
Schröder, Fr., Niederbieber  
Schubert, Hr. Kfm., Ludwigshafen  
Schultheis, Hr., Mainz  
Schulz, Hr., München  
Schumann, Fr., Paris  
Schunk, Fr., Niederfell  
Schütt, Hr. Kfm. m. Fam. u. Begl., Saarbrücken  
Schwarz, Hr. Ing. m. Fr., Freiburg  
Schwerdtfeger, Hr. m. Fr.,  
See, Fr., Paris  
Seibert, Hr. Apotheker, Saarbrücken  
Sortel, Hr. Fabr. m. Sohn, Pirmasens  
Seys, Hr. Kfm., Paris  
Siegert, Hr. Kfm., Neuwied  
Sienkiewicz, Hr. m. Begl., Paris  
Skaller, Hr. Fabr., Strassburg  
Smith, Hr. Offizier, Düren  
Solert, Schülerin, Bingen

Spieker, Fr., Landau  
Spies, Hr. Kfm., Erkelenz  
Stak, Hr.,  
Stallmann, Hr. Dr., Würzburg  
Steinhauer, Hr., Cochem  
Steinkauer, Fr., Eltville  
Stephanus, Fr., Goldberg  
Stern, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen  
Stolz, Hr., Paris  
Stoppeler, Fr., Hagen  
Straub, Hr., Lorch  
Struß, Hr. Zahnarzt m. Fr., Neustadt  
Stumm, Fr., Bingen  
Süsdorf, Hr. m. Fr., Bierstadt  
Terjung, Hr. Kfm., Köln  
Thielen, Hr. Landrat a. D.,  
Thomae, Hr., Bonn  
Thomas, 2 Frn., Saarbrücken  
Thornitz, Hr. Fabr., Zerbst  
Tisby, Hr., Selters  
Ullmann, Hr. Kfm., Paris  
Ullmann, Fr., Paris  
Versery, Hr. Offizier, Ludwigshafen  
Viebach, Hr. Kfm. m. Fr., M-Gladbach  
Vilonsel, Hr., Mainz  
Voellmer, Hr. Dentist, Zweibrücken  
Vowin, Hr. Ing. m. Fam.,  
Wacker, Hr. Kfm., Mülheim  
Wagner, Hr. Kfm., Höchst  
Wagner, Hr. Rent. m. Fr., Münster  
Wallach, Fr., Linz  
Wallenstein, Hr. stud. jur. m. Fr., Sulzbach  
Warau, Hr. Kfm., Hamburg  
Weber, Hr. m. Fr.,  
Weber, Fr.,  
Weber, Hr. m. Fr., Münster a. St.  
Weckbecker, Fr.,  
Weermann, Hr., Ibsen  
de Weert von Vettelhoven, Hr. Rittergutsbes. m. Fr.,  
Burg Vettelhoven  
Weigand, Hr. Kfm. m. Fr., Frankenthal  
Weil, Hr. Rechtsanwalt Dr., Strassburg  
Weiler, Fr. Rent., Köln  
Weissbirt, Hr. Fabr. m. Fr., Andernach  
Werden, Hr. Fabr., Köln  
Wery, Hr. Fabr. m. Fr., Zweibrücken  
Wesel, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz  
Weisser, Hr., Ibsen  
Weisking, Hr. Kfm. m. Fr., Köln  
Wespy, Hr. Direktor, Braubach  
(Schluss in der nächsten Nummer.)

## Hühneraugen

Dedurin hilft über Nacht. In harten Fällen 3-4 Nächte. Nachahmungen weise zurück.

## Schützenhof-Apotheke

Langgasse 11.

Besuchen Sie die **Nibelungen u. Lutherstadt WORMS**

Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Corneliusturm mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f. Anskunftstelle Verkehrsvereine: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

**Feines Familien-Kaffee**  
mit eigener Konditorei  
**W. BRÜGGEMANN**  
5 Langgasse 5

Deutsch approb. Zahn-Arzt  
**Joh. Groth**  
früher Professor in Brüssel.  
Wiesbaden, Grosse Burgstr. 14 I. Tel. 6564.  
Zivile Preise.

**Kleinfen**  
Hüte für Damen  
Langgasse 39. Fernruf 6118  
Schrag gegenüber dem Kaiser Friedrich Bad.  
On parle français! English spoken!

**Drogerie Kneipp**  
17 Mühlgasse 17 Ecke Häfnergasse  
Verbandstoffe, Chemikalien  
Sämtliche Kräuter zu „Kneipp“-Kuren  
Alle Toilette-Artikel.

**Schönfräulein**  
finden sich bei der Kleider-Sammlung  
**Fräulein Gerlen**  
deutsches Fabrikat  
Allgemeinverkauf  
Fräulein Gerlen  
Frankfurt a. M. - Langgasse 11  
Aachen - Mündelbergstr.

**Odeon-Theater**  
Moderne Lichtspiele.  
Kirehgasse 18. Telefon 3031  
2 Erst-Aufführungen!  
**König Krause**  
Filmspiel in 4 Akten mit  
Mellita Petri - Conrad Dreyer - Leo Pankert  
**Im Bahnwärterhäusl**  
Drama in 3 Akten mit  
MARGARETE NEFF

**Nassauisches Landestheater.**  
Donnerstag, den 2. Oktober 1919.  
214. Vorstellung.  
1. Vorstellung. Abonnement A.  
**Ein idealer Gatte.**  
Schauspiel in 4 Akten von Oskar Wilde.  
Deutsch von Isidore Leo Pavia und  
Hermann Freiherrn von Teschenberg.  
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende etwa 9 1/2 Uhr

**Residenz-Theater.**  
Ferusprecher 49.  
Direktor: Norbert Kapferer.  
Donnerstag, den 2. Oktober 1919  
abends 7 1/2 Uhr  
**Die Faschingsfee.**  
Operette in 3 Akten von A. M.  
Willner und Rudolf Osterreicher.  
Musik von Konnerich Kálmán.

Grosse Quantitäten  
**runde franz. Haarnetze**  
angekommen,  
sich zu wenden bis Donnerstag von 4-5 Nachmittags  
**Jacques Hirtz**  
**Badhaus Goldenes Kreuz**  
Spiegelgasse 6.

**Grabdenkmal- und Friedhofskunst**  
Begräbnisstätten und  
Friedhöfe  
Wiesbaden  
Hirschstraße 3.  
Telefon 404

**THEATER-BILLETTS**  
stets vorrätig im  
**PASSAGE und REISEBÜRO**  
**Born & Schottenfels**  
Hotel Nassauer Hof Telefon 680  
Gepäck-Versicherung :: Gepäck-Transport  
Vorverkaufsstelle des Nassauischen Landestheaters.

**Kinephon-Theater.**  
Erstklassige Lichtspiele. Tel. 140.  
Taunusstrasse 1, nahe Kochbrunnen.  
Erst-Aufführung!

**Die Nachten**  
ein Grosstadt-Roman in 6 Akten  
i. d. Hauptrolle **Bruno Decarli**  
Vorzügliches Beiprogramm.  
Am Flügel: Herr A. Rausch.

**Monopol-Lichtspiele.**  
Tel. 140. Moderne Lichtspiele.

Erstaufführung!  
**Kreuziget sie ...!**  
Drama in 4 Akten mit  
**Pola Negri u. Harry Liedtke**

**Schmuck's Flitterwochen**  
fidles Lustspiel in 3 Akten

## Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener Badeblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):  
Für das Jahr Mk. 9.—, für das  
Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat  
Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus  
Mk. 1.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Ein-  
zelne Nummern der Hauptliste  
50 Pf. Tägliche Nummern 15 Pf.



# Walhalla

Elegant ausgestattete Räume

## BIERRESTAURANT

Grosse Künstler-Konzerte 508  
Leitung Kapellm. Wenzel Rabek aus Wien.Wein-Klausen • Wein-Diele  
Vorzügliche Küche — Weine erster Firmen.

## Café-Restaurant de l'Orient

Sous les Chênes

Terminus des Tramways électrique No. 3 Plaque Bleue et No. 4 Plaque Vertes  
Etablissement de 1er Ordre. Construction Style Oriental. Grand jardin et terrasse.  
Vue splendide sur Wiesbaden et le Rhin. Tous les jours grand Concert. Cuisine  
et caves renommées. Grande salle pour sociétés, Noces et Banquets.

Téléphone 860. Tous les soirs grand Bal.

Georges Richefort, propriétaire.

### Bahnhofswirtschaft

## Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hofkellner.

### Grosse gedeckte Veranda.

Angenehme Sitzplätze mit schöner  
Aussicht auf Verkehr und Stadt  
Erstkl. Küche.

### Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle u. dunkle Biere.  
Beste Weine erster Firmen.

## „Hammelkeule“

Spiegelgasse 5  
Telephon 6267

## Austern- und Weinstuben I. Ranges

Wiesbaden

Spiegelgasse 5  
Telephon 6267

## Wmtsblatt

Nr. 156 vom 2. Oktober 1919.

### Bekanntmachung

betr. Stadtverordnetenwahlen.

Das nachstehende Telegramm des Ministers des Innern wird  
hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.„In neuen Wählerlisten sind auch diejenigen aufgenommen, die  
das Erfordernis sechsmonatigen Wohnsitzes am Wahltag erfüllen.  
Dies trifft bei entlassenen Kriegsangehörigen und zurückgeführten  
Kriegsgefangenen zu, wenn sie Wohnsitz behalten hatten.“

Wiesbaden, den 28. September 1919.

Die Wahlkommission.

Der Vorsitzende: Dr. Gsch.

### Verordnung

zur Einschränkung des Brennstoffverbrauchs für Hausbrand,  
Zentralheizungen und Warmwasserbereitung.In Verfolg der Bekanntmachung des Reichskommissars für die  
Kohlenverteilung sowie der Bundesratsverordnung werden hiermit  
folgende Richtlinien zur Einschränkung des Brennstoffverbrauchs  
veröffentlicht:

#### § 1.

In allen Wohnungen mit Ofen- oder Zentralheizungen dürfen  
außer der nur durch den Ofen zu heizenden Küche höchstens zwei  
bewohnte Räume geheizt werden. Jeder Besitzer eines Gebäudes  
mit Zentralheizung ist berechtigt und auf Anforderung des Kohlen-  
amtes verpflichtet, alle anderen Heizkörper so außer Betrieb zu setzen,  
daß die Benutzung unmöglich oder durch Beschädigung einer Plombe  
leicht erkennbar ist.Es ist nicht gestattet, mit der Heizung von zwei Räumen an  
einem Tage abzusprechen, so daß etwa vormittags zwei andere  
Räume geheizt werden wie nachmittags.In Ausnahmefällen wird die Benutzung weiterer Räume  
gestattet, jedoch ist hierzu die schriftliche Genehmigung des Kohlen-  
amtes erforderlich. Diese Genehmigung kann in beschränkter Weise  
erteilt werden für Hausgewerbetriebe, wichtige Büros, Spre-  
chzimmer der Ärzte (nicht Wartezimmer), vermietete Zimmer, Hotels,  
Familien, Krankenhäuser usw. Eine solche Genehmigung verpflichtet  
das Kohlenamt jedoch nicht zur Nachlieferung von Brennstoff.  
Über die Heizung selbst hat sich im Bedarfsfall der Mieter mit  
dem Hausbesitzer auseinanderzusetzen. (§ 2.)In Gaststätten jeder Art, dürfen nur die wirklich benutzten  
und unbedingt erforderlichen Räume dauernd geheizt werden, Gast-  
zimmer nur soweit sie belegt sind.

#### § 2.

Zentralheizungen dürfen nur in Betrieb genommen werden,  
wenn an mindestens vier aufeinander folgenden Tagen nach den  
Feststellungen des öffentlichen Wetterdienstes die Außentemperatur  
abends 9 Uhr +12° C oder weniger beträgt, oder die Außen-  
temperatur am Tage auf +3° C gefallen ist.Die Heizung muß aufgehoben werden, wenn an wenigstens sechs  
aufeinander folgenden Tagen die Außentemperatur abends 9 Uhr  
+12° C überschreitet.Besor vom Magistrat eine Verordnung über den ersten  
Heizbeginn erlassen wird, darf nur bei schweren Krankheitsfällen  
mit besonderer Genehmigung geheizt werden.

#### § 3.

Die Raumtemperatur, gemessen in der Mitte des Raumes, soll  
von vormittags 9 Uhr bis abends 9 Uhr in Wohnräumen und  
Büros nicht mehr als 17 bis 18° C betragen.In Schulen, Verkaufsräumen, Versammlungsräumen, Ver-  
gütungsstätten, Theatern und Gaststätten aller Art müssen die  
Heizvorrichtungen bei Erreichung einer Innentemperatur von 16° C  
in Treppenhäusern, Gängen, Hallen, in Gasthöfen bei einer Innen-  
temperatur von +5° C außer Betrieb gesetzt werden.

#### § 4.

Zentrale Warmwasserbereitungs- und Verteilungsanlagen,  
die ohne Benutzung von Abwärme arbeiten, dürfen nur am Freitag  
und Samstag mittags von 12 Uhr bis abends 9 Uhr in Betrieb  
gehalten werden.In Gaststätten usw. dürfen solche Warmwasserbereitungs-  
anlagen dauernd nur für den Wirtschaftsbetrieb und für eine  
beschränkte Zahl von Badezimmern, die der gemeinsamen Benutzung  
zugänglich sind, in Betrieb gehalten werden. Warmwassersperrlein  
in Gastzimmern sowie in Bädern für einzelne Zimmer sind durch  
Entleeren der Heizkörper oder in anderer zuverlässiger Weise  
außer Betrieb zu setzen, so daß sie auch vom Personal nicht vor-  
übergehend benutzbar zu machen sind, gegebenenfalls sind sie auf  
Anfordern des Kohlenamtes zu plombieren.In besonderen Fällen können Ausnahmen zugelassen, besondere  
Brennstoffmengen jedoch nicht zugewiesen werden.

#### § 5.

Räumliche Heizungsanlagen außer reinen Aufheizungen sind  
bei Außentemperaturen von 0° abwärts an außer Betrieb zu setzen  
und dürfen dann nur mit schriftlicher Genehmigung des Kohlen-amtes benutzt werden. Diese Genehmigung wird nur in besonders  
wichtigen Fällen, insbesondere für stark besuchte Versammlungen in  
großen Sälen erteilt.Obere Abflüsse in geheizten Räumen, Jalousieklappen  
usw. sind durchweg dicht zu schließen; nur untere Abflüsse dürfen  
benutzt werden.

#### § 6.

Die vom Kohlenamt beauftragten Angestellten, welche einen  
besonderen Ausweis hierzu besitzen, sind verpflichtet und berechtigt,  
Feststellungen zu machen, ob die Bestimmungen dieser Verordnung  
eingehalten werden. Es muß ihnen daher jederzeit der Zutritt  
zu den gesamten Heizungsanlagen und in die geheizten und  
ungeheizten Räume gestattet werden.

#### § 7.

Zusicherungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre  
und mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark oder mit einer dieser  
Strafen bestraft.

#### § 8.

Für Beratung des Publikums in allen heiztechnischen Fragen  
für Zentralheizung, Ofenheizung und Warmwasserbereitung ist  
beim städt. Maschinenbauamt, Mainzer Straße 25, eine

### Heizberatungstelle

eingesetzt, in der alle Interessenten kostenlos täglich (außer  
Sonntag abends) zwischen 4 und 5 Uhr Rat erhalten können.

Daher wird auch ein

### Rechtblatt für sparsamen Heizbetrieb

ausgegeben.

#### § 9.

Streitfälle zwischen Mietern und Hausbesitzern über Heizungs-  
fragen sind dem nach Verordnung vom 14. 11. 17 Pr. I, 4, A. 4848  
eingesetzten

### Schiedsgericht (Mietungsamt)

Nikolassstraße 13, zu unterbreiten.

Wiesbaden, den 25. Mai 1918.

Der Magistrat.

Wird wiederholt veröffentlicht.

Wiesbaden, den 25. September 1919.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Volkswirtschaftlichen Handlungen  
Martin Schwenner, Reichstraße 25  
ist als Milchverteilungsstelle Nr. 49 und  
Peter Petri, Reichstraße 59

als Nr. 50 zugelassen.

Anmeldungen für diese Verteilungstellen sind in den betreffenden  
Geschäftsstellen zu bewirken.

Wiesbaden, den 23. September 1919.

Der Magistrat.

### Betr. Petroleumverteilung.

Zur Verfügung des Reichswirtschaftsministeriums darf der  
Petroleumverkauf erst im nächsten Monat wieder aufgenommen  
werden. Die hier schon im Gange befindliche Petroleumverteilung  
muß deshalb leider eingestellt werden. Weitere Mitteilungen folgen  
sowie nach Eingang neuer ministerieller Verfügungen.

Wiesbaden, den 24. September 1919.

Städtisches Petroleumamt.

### Einquartierung betr.

Diejenigen, welche im Monat September cr. Einquartierung  
durch die französische Besatzung gehabt haben, werden hiermit auf-  
gefordert, spätestens innerhalb 3 Tagen ihre Quartierkarten auf  
Zimmer 13, Marktstraße 1/3, und zwar nur vormittags von  
8 bis 12 Uhr abzugeben. Dasselbe sind auch die für verabschiedete  
Bäder erhaltenen Vordrucke einzureichen.Hierbei machen wir das Publikum nochmals ausdrücklich  
darauf aufmerksam, daß das Büro nachmittags für den Verkehr  
geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 30. September 1919.

Das Einquartierungsamt.

### Bekanntmachung.

Verzeichnis der in der Zeit vom 16. bis einschließlich 25. September  
1919 bei der Polizei-Direktion angemeldeten Fundgegenstände:Gefunden: Stieferei-Arbeit (Worbe), 2 Paar Handschuhe und  
1 Damenring, 2 Taschenuhrketten, 2 silberne Damenuhren,  
bares Geld, 1 Offizier-Paletot, 1 Spazierstock, 1 Korallen-Palmette,  
1 Lederhandtasche mit gebrauchter Wäsche, 1 Brieftasche mit Geld,  
1 goldenes Kettenarmband mit gold. Damenring und sonstigen An-  
hängern, 1 Gelbbörse mit Inhalt, 1 Tula-Damenmütze mit Leder-  
armband, 1 Handarbeit-Topfhaube und Stidgarn, 1 Damen-  
Regenmantel, 1 Brosche mit Kinderbildnis, 1 Damen-Handtasche  
mit Eier, 1 französisches Ehrenkreuz.

Zugelassen: 3 Hunde.

Zugeflogen: 1 Kanarienvogel.

Die Polizei-Direktion.

## NASSAUER HOF

Wiesbaden

Nachmittags

Teekonzert

Thé réservé aux familles

(4½—6 Uhr.)

### Bekanntmachung

betr. Abmeldung von elektrischem Strom.

Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungs-  
wechsels wird hierdurch auf die Beachtung des § 13, Abs. 2,  
der Bestimmungen über die Abgabe von elektrischer Energie  
zum Privatgebrauch wiederholt aufmerksam gemacht. Derselbe  
lautet:„Der Konsument ist verpflichtet, sobald er auf den ferneren  
Energiebezug verzichtet, dies dem Elektrizitätswerk mündlich oder  
schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beträge zu zahlen.  
Welcher derselbe den Energiebezug nicht ab, so bleibt er solange  
für die Bezahlung auch der von seinem Nachfolger verbrauchten  
Energie verpflichtet, bis die Abmeldung erfolgt ist oder der  
Uebergang der betreffenden Einrichtung auf einen anderen  
Energieabnehmer von diesem bei dem Elektrizitätswerk durch  
Formular angemeldet worden ist. Für die Nachprüfung der  
auf den Nachfolger übergegangenen Installationsanlagen sind  
die in § 11 II B angegebenen Gebühren zu entrichten.“Im Interesse der Konsumenten wird ersucht, vorkommende  
Änderungen rechtzeitig anzuzeigen zu wollen.

Wiesbaden, den 27. September 1919.

Städtisches Elektrizitätswerk.

### Verdingung.

Die Erd- und Hölzerarbeiten für die Kleinhäuser an der  
Mainzerstraße gegenüber der Germania-Brauerei sollen im Wege der  
öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen  
sind während der Vormittags-Dienstunden beim städt. Hoch-  
bauamt, Mainzerstraße 25, Zimmer Nr. 14 eingesehen, die Ver-  
dingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort, solange  
Vorrat reicht, bezogen werden.Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehenen An-  
gebote sind spätestens bis

Montag, den 6. Oktober 1919, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa  
erscheinenden Anbieter.Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ver-  
dingungsformulare eingereichten Angebote werden bei der  
Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 27. September 1919.

Städtisches Hochbauamt.

### Düngerverkauf.

Die Verkaufspreise für die als Dünger verwertbaren frischen  
Rückstände von der städtischen Kläranlage nächst der Mainzer Straße  
sind vom 1. Oktober d. J. wie folgt festgesetzt worden:4 Mk. für die Einspänner-Fähre,  
6 Mk. für die Zweispänner-Fähre,  
2 Mk. für ein Fass voll Jauche.Die Abgabe erfolgt in den Tagesarbeitsstunden gegen Bar-  
zahlung an den Kassenmeister oder dessen Vertreter.

Wiesbaden, den 24. September 1919.

Städtisches Kanalbauamt.

### Gestorben:

Am 18. September. Jf. Beeth, 3 Monat. Witwe Bertha  
H. geb. Bernhardt, 66 J. Ehefrau Karoline Steinbrech, geb.  
D. 46 J. Rechnungsrat Hermann Rausch, 56 J. Ehefrau  
Christine Heinrich, geb. Kimmel, 64 J. Apollonia, Scheuring,  
23 J.Am 19. September. Eduard Berghol, 63 J. Ehefrau Barbara  
Meister, geb. Krauß, 56 J. Ehefrau Luise Klepper, geb. Aus-  
maul, 55 J. Dora Rödd, 19 Monate. Karl Krenel, 2 Jg.  
Geschäftsleiter Alfred Kreuter, 56 J. Lehrerin Magdalena Schmidt,  
47 J. Wilhelmine Bernhardt, 2 J. Auguste Leibold, 9 J.  
Emma Wendt, ohne Beruf, 59 J.Am 20. September. Witwe Minna Hud, geb. Dreiling,  
26 J. Fabrikant Karl Scheib, 61 J. Witwe Selma Jäger,  
geb. Jante, 64 J. Ehefrau Franz August Hirsch, 61 J.

Am 21. September. Tagelöhner Josef Bloch, 66 J.

Am 22. September. Bäckerin Anna Brems, 60 J. Uebel  
Gustav Valentin, 25 Jg. Friedrich Reiper, 3 Jg.

Stadtsam.

## Wiesbadener Nachrichten.

Petroleum gesperrt. Nachdem das Reichswirtschaftsministerium  
verfügt hat, daß der Petroleumverkauf erst im nächsten Monat  
wieder aufgenommen werden darf, wurde die Belieferung der  
hiesigen Verkaufsstellen seitens der zuständigen Petroleumgesellschaft  
sogleich gesperrt. Infolgedessen mußte die im Gange befindliche  
Petroleumverteilung eingestellt werden.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.